

Trauer-Café
Lebenshaus startet
Aktion auf dem
Hauptfriedhof.

SEITE 17

PFORZHEIMER ZEITUNG | NUMMER 72

Pforzheim & Region

MONTAG, 27. MÄRZ 2023 | 15



Die beiden Lagerhallen des Entsorgungsunternehmens Alba sind durch die Feuer im Sommer 2022 so zerstört, dass sie weichen müssen.

FOTO: RÖHR

Alba muss nach Großbränden betroffene Hallen abreißen

- Noch bis Mitte April laufen im Brötzingen Tal die Abbrucharbeiten.
- Teile des Betriebs muss der Entsorger weiterhin auslagern.

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Gleich zweimal hatte es 2022 am Pforzheimer Standort des Entsorgungsunternehmens Alba gebrannt. Seit Anfang März laufen nun die Abbrucharbeiten auf dem Gelände im Brötzingen Tal. Beide Hallen, die den Flammen zum Opfer gefallen waren, müssen abgerissen werden. Dies bestätigt der Unternehmenssprecher Matthias Hochstätter auf PZ-Anfrage. Lediglich ein kleiner Teil könne stehenbleiben, führt er weiter aus. Dieser müsse jedoch saniert werden. Bis Mitte April sollen die Abbrucharbeiten abgeschlossen sein.

Dauer und Kosten unklar

Auf die Fragen, wie viel Zeit die Errichtung und Sanierung in Anspruch nehmen werden, hat Hochstätter noch keine Antwort parat. Auch die Kosten sind ihm zufolge bislang noch unbekannt. Dies sei allerdings auch Sache des Vermieters, stellt er klar. Fest steht: Der Betrieb am Standort Pforzheim wird zunächst auch



Die Lagerhalle, in der sich im Juli 2022 angeliefertes Altpapier entzündet, ist nicht zu retten. Sie droht während der Löscharbeiten einzustürzen.

ARCHIVFOTO: MEYER



Nur vier Wochen später steht eine zweite Halle in Brand. Die schwarze Rauchwolke ist kilometerweit sichtbar.

ARCHIVFOTO: RÖHR



FOTO: AMIN AKHTAR/ALBA

„Wir sind aber in der Lage, unsere Kunden zu bedienen.“

MATTHIAS HOCHSTÄTTER,
Leiter Unternehmenskommunikation der Alba Europe Holding, zum eingeschränkten Betrieb in Pforzheim

weiterhin nur eingeschränkt möglich sein. So ist das bereits seit den beiden Bränden. „Wir sind aber in der Lage, unsere Kunden zu bedienen“, sagt der Sprecher.

Falsch entsorgte Batterien

Wie berichtet, waren bei den Bränden im Juli und August zwei der Lagerhallen beschädigt worden. Teile des Betriebs hatten daraufhin ausgelagert werden müssen. Die Schadenshöhe wurde auf fünf sowie bis zu acht Millionen Euro geschätzt. Zuletzt hatte ein Gutachter die Hallen untersucht.

Die Ursache für die Brände – auch an weiteren Alba-Standorten – sind jeweils falsch entsorgte Batterien und Akkus. In den Pforzheimer Fällen gibt es laut Staatsanwaltschaft bislang keine Erkenntnisse über mögliche Verursacher.

Das Hospiz verabschiedet sich von Testcontainer

■ Mit Wegfall der Pflicht kann das Team in der Nordstadt aufatmen.

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Es dürfte eines der letzten Relikte aus der Zeit der Coronatests gewesen sein: Vergangene Woche ist der Container vor dem Christlichen Hospiz an der Heinrich-Wieland-Allee abtransportiert worden. Begleitet von großer Erleichterung bei allen Beteiligten, wie Geschäftsführer Martin Gengenbach gegenüber der PZ sagt.

Wie berichtet, war die Testpflicht in medizinischen Einrichtungen Anfang des Monats entfallen. Einen kurzen Zuwachs habe man zuvor nochmals verzeichnet, als die übrigen Teststellen weggefallen seien. Insgesamt hatte das Hospiz von Dezember 2020 bis heute 10 470 Tests bestellt – und so gut wie vollständig aufgebraucht. Ein wesentlicher Teil sei für die täglichen Tests der Besucher im Container verwen-

det worden, mit Ausnahme der Selbsttestungen der Mitarbeitenden zu Hause. Die Sachkosten für die Tests sowie die Container-Miete in Höhe von monatlich rund 200 Euro seien nahezu durch die Kostenträger erstattet worden, freut sich Gengenbach. Zusätzliche Kosten für Strom, Hygiene und durchführendes Personal jedoch nicht.

Neuerungen längst Alltag

Insgesamt sei man gut durch die Pandemie gekommen, sagt Gengenbach. Auch aufgrund der hohen hygienischen Standards. „Viele Neuerungen, die kamen, waren für uns längst Alltag“, erinnert sich der Geschäftsführer. Oftmals sei man im Hospiz einen Schritt weiter gewesen. Nach wie vor tragen die Besucher im Hospiz Masken – so wollen es die Corona-Bestimmungen.

Seit Juni 2021 war der Mietcontainer auf dem Gelände gestanden. Den Abtransport empfand das Team nun wie einen Frühjahrsputz. Pünktlich zum Frühling haben nun wieder einige Sitzbänke Platz im Freien.



Und weg damit: Die Pflegefachkraft Marion Fricker und der Geschäftsführer Martin Gengenbach freuen sich über den Abtransport des Test-Containers vor dem Eingang des Hospizes.

FOTO: CHRISTLICHES HOSPIZ PFORZHEIM/ENZKREIS

BRÖTZINGER TAL

Hubschrauber-Einsatz nach Einbruch: Drei Tatverdächtige gefasst, eine Person noch flüchtig

PFORZHEIM. Ein Einbruch in einen Handwerksbetrieb im Brötzingen Tal und die anschließende spektakuläre Flucht der mutmaßlichen Täter hat die Polizei in der Nacht zum Sonntag beschäftigt. Nach Angaben von Ingo König von der Polizei kam bei der Suche nach den Einbrechern auch ein Hubschrauber zum Einsatz. Ein Zeuge hatte den Einbruch in einen Handwerksbetrieb kurz vor 22 Uhr

am Samstagabend bei der Polizei gemeldet. Diese fuhr zum Tatort und verfolgte das mutmaßliche Fluchtfahrzeug. Die Beamten konnten es stoppen, jedoch öffneten sich die vier Türen und die mutmaßlichen vier Täter flüchteten. Für die anschließende umfangreiche Fahndung wurden laut König insgesamt zwölf Funkstreifen, aber auch Zivilfahrzeuge eingesetzt. Drei der vier mutmaßli-

chen Einbrecher konnten festgenommen werden. Gegen 23 Uhr wurde schließlich ein Hubschrauber hinzugezogen, um nach der vierten Person zu suchen. Diese konnte bislang nicht aufgefunden werden. Die drei Festgenommenen wurden am Sonntag dem Haftrichter vorgeführt und befinden sich nun in Untersuchungshaft, teilte die Polizei auf Nachfrage mit. *caw/sap*

BÜCHENBRONN

Folk-Musik von „Quiet Lane“

PFORZHEIM-BÜCHENBRONN. Mit ihren Arrangements kommt die Folk-Band „Quiet Lane“ am Donnerstag, 30. März um 19.30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus Büchenbronn – im Gepäck Songs ihres im Sommer 2022 veröffentlichten Albums „feld&wald“. *pm*

Der Eintritt kostet zehn Euro. Tickets gibt es telefonisch unter (07231) 4708860.

THEMA OUTSOURCING

Wirtschaft im TurmQuartier

PFORZHEIM. Das 10. Wirtschaftsforum Nordschwarzwald findet am Dienstag, 4. April, ab 18 Uhr im Forum des TurmQuartiers Pforzheim statt. Das Thema lautet: „Outsourcing: Chance oder Risiko für Unternehmen?“. *pm*

Anmeldung im Internet auf <https://wj-nsw.de/event/wj-wirtschaftsforum> oder wj-bildungsforum

INKLUSIVES ANGEBOT

Möbelhalle lädt zur offenen Bühne

PFORZHEIM. Das inklusive Veranstaltungsformat „MLStage“ geht in die nächste Runde: Am Freitag, 31. März, wird in der Möbelhalle des Gebrauchtwarenhouses „mlkauf“ in der Naglerstraße 2b ab 17 Uhr erneut die „Open Stage“ stattfinden. Infos und Anmeldung gibt ab sofort bei Eventmanager Rolf Watzal per E-Mail an: rolf.watzal@miteinanderleben.de. Der Eintritt ist frei. *pm*